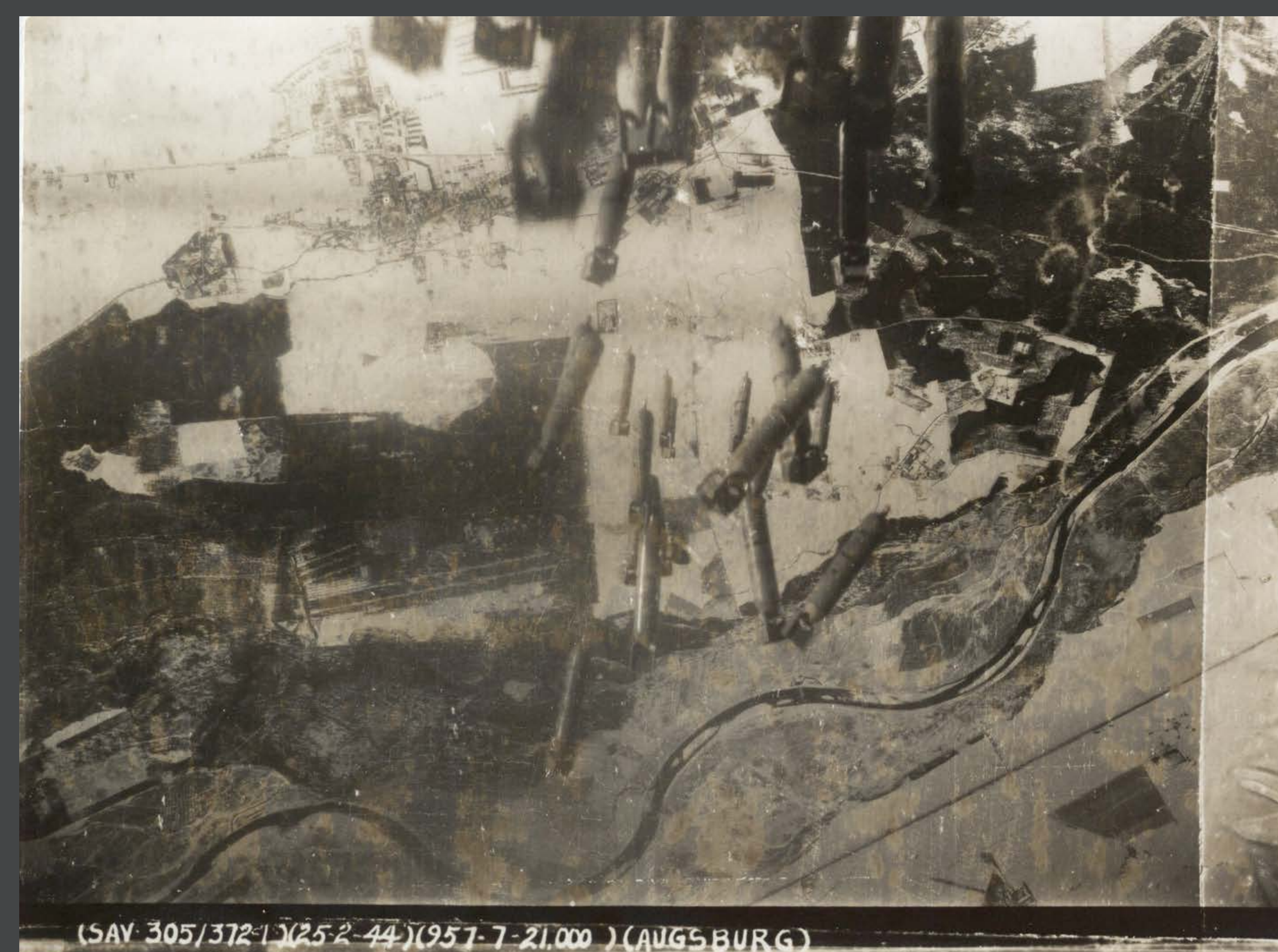
3 | Übersicht über die Luftangriffe

Die nebenstehende Aufstellung bietet einen Überblick über Zeitpunkt, Umfang und Folgen der Angriffe. Sie beruht im Kern auf dem Kriegstagebuch des Luftschutz-Warnkommandos Augsburg. Darüber hinaus konnten Angaben ergänzt werden aus den Berichten des Örtlichen Luftschutzleiters, dem Tagebuch der Polizeidirektion, dem Historischen Archiv der MAN sowie britischen und US-amerikanischen Quellen.

Datum	Uhrzeit	Ereignis	Schäden	Tote und Verletzte
15. September 1939	23.00 – 0.00 Uhr	Erster Einflug eines einzelnen Aufklärers in das Warngebiet Augsburg. Dieser wird von der Flak unter Feuer genommen.		
4. Juni 1940	1.30 Uhr	Erster Bombenabwurf im Warngebiet bei Königsbrunn		
5. Juni 1940	2.30 Uhr	Mehrere Flugzeuge überfliegen das Warngebiet und werden von der Augsburger Flak unter Beschuss genommen. Bombenabwurf auf Burgwalden (eine Bombe), zwischen Bobingen und Haunstetten (vier Bomben), auf Graben (acht Bomben).		
17. August 1940	0.23 Uhr	Abwurf von sechs Bomben auf Augsburg durch eine britische Maschine	Schäden in der Mechanischen Buntweberei und nahe der Hammerschmiede	Erstes Todesopfer des Luftkriegs: Andreas Linder, Maschinist der Turbinenanlage in der Buntweberei
8. November 1940	23.20 Uhr	Einflug von feindlichen Maschinen mit Ziel München	Abwurf einiger Bomben auf Augsburg (lt. Tagebuch der Warnzentrale, keine andere Quelle, Angabe unter Vorbehalt)	
17. April 1942	ca. 20.00 Uhr	Präzisionsangriff auf die MAN durch acht britische Lancasters, dabei Abschuss von drei Maschinen durch die Augsburger Flak	Schäden an mehreren Betrieben und den umliegenden Häusern	Zwölf Tote, mindestens 20 Verletzte
29. August 1942	1.27 Uhr	Abwurf von vier Sprengbomben und 600 – 700 Stabbrandbomben auf das Stadtgebiet Augsburg im Verlauf eines Angriffs britischer Bomber gegen Nürnberg	Beschädigung der Fabrikationshalle der Ballonfabrik Riedinger sowie von Wohnhäusern in der Weidach-, der Äußeren Ufer-, der Zollern- und der Oberländerstraße	Ein Toter, drei schwer und weitere leicht Verletzte, 35 obdachlose Familien
17. April 1943	0.50 Uhr	Abwurf von drei Bomben auf das Augsburger Reichsbahn-Ausbesserungswerk durch eine britische Maschine, vermutlich im Verlauf eines Angriffs auf Pilsen	geringer Sachschaden	
25. Februar 1944	13.54 – 14.23 Uhr	Erster schwerer Angriff von 196 amerikanischen Bombern der 8. USAAF in vier bis fünf Wellen gegen die Messerschmitt-Werke und die Gemeinde Haunstetten		Tote: 60 Einwohner, mindestens 62 KZ-Häftlinge, drei ausländische Arbeiter
25. Februar 1944	22.40 – 23.20 Uhr	Erster nächtlicher Großangriff der britischen RAF auf die Augsburger Innenstadt mit 248 Lancaster-Bombern		
26. Februar 1944	0.55 – 1.40 Uhr	Zweiter Nachtangriff durch einen Verband von 245 britschen Lancaster und Halifax Bombern auf die Stadt	Beschädigung großer Teile der Stadt durch diese beiden Angriffswellen. Zahlreiche Großbrände, vor allem im Bereich der historischen Altstadt, der Wertachvorstädte und der Stadtteile Oberhausen und Lechhausen. Über 80.000 Menschen verlassen fluchtartig die Stadt. Einsatz von Luftschutzkräften aus dem gesamten süddeutschen Raum bei den anschließenden Lösch- und Aufräumarbeiten. Die städtische Versorgung ist teilweise für Wochen unterbrochen.	Mindestens 730 Tote, 1.335 Verletzte, 70.000 Obdachlose
16. März 1944	12.30 – 12.55 Uhr	Schwerer Tagangriff der 8. USAAF mit 401 B-17 Bombern auf die Messerschmitt-Werke, auf Lechhausen und die Innenstadt	Anhaltende Abwanderung der Bevölkerung aus der Stadt	266 Tote (davon 58 KZ-Häftlinge und vier Ausländer), 401 Verletzte, 400 Obdachlose
18. März 1944		Abwurf von Bomben über dem Leitershofer Wald durch Flugzeuge der 8. USAAF im Verlauf eines Angriffs auf Oberpfaffenhofen		
13. April 1944	14.54 – 15.02 Uhr	Mittelschwerer Angriff auf die Messerschmitt-Werke und die angrenzende Südstadt durch 207 Maschinen der 8. USAAF und einen weiteren Pulk von 20 Bombern	Vollständige Zerstörung des KZ-Außenlager in Haunstetten	63 Tote unter der Bevölkerung und 17 unter den KZ-Häftlingen
24. April 1944	13.49 – 14.06 Uhr	Angriff auf Gablingen	Zerstörung des Gablinger Luftparks und mehrerer Hallen des Fliegerhorstes	Mindestens zwei Tote (italienische Militärinternierte), 20 – 30 Verletzte
11. Juli 1944	12.44 – 12.46 Uhr	Bombardierung der Stadt Augsburg als Schein- und Störziel im Zuge eines Großangriffs auf München durch 20 amerikanische B-24 Bomber. Beginn einer größeren Serie von Bombardements.	Die Mehrzahl der Bomben fällt auf freies Gelände im Norden der Stadt, der Rest auf die dort angrenzenden Stadtteile	Mindestens drei Todesopfer, etwa 30 Verletzte
16. Juli 1944	9.32 – 9.36 Uhr	Abwurf von Bomben über Kriegshaber, dem Bärenkeller und Pfersee durch 54 Bomber der 8. USSAF auf dem Rückflug von München	Zahlreiche Zerstörungen	15 Todesopfer, 17 Verletzte, 430 Obdachlose
19. Juli 1944		Angriff auf die Messerschmitt-Werke und die Südstadt, Göggingen und Pfersee durch 126 Bomber der 8. USAAF	Zahlreiche Zerstörungen (darunter die Zahnräderfabrik Renk)	Zehn Verletzte, 250 Obdachlose
23. Oktober 1944	12.14 – 12.20 Uhr	Angriff von 81 US-Bombern der 15. USAAF auf das Stadtgebiet	Zerstörungen bei der MAN, in Oberhausen, den Vorstädten Rechts und Links der Wertach sowie in Lechhausen	95 Tote (davon elf Ausländer), 155 Verletzte, etwa 10.000 vorübergehend Obdachlose
4. November 1944	12.15 – 12.30 Uhr	Angriff der 15. US-Luftflotte mit 68 Consolidated B-24 Liberator Bombern auf die Augsburger Innenstadt, die Jakobervorstadt, Lechhausen, Pfersee und Kriegshaber	Zahlreiche Zerstörungen	Mindestens 37 Tote, 30 Verletzte, 160 Obdachlose
15. Januar 1945	12.10 – 12.45 Uhr	Operation „Clarion": Angriff von 253 B-17 Bombern der 8. USAAF auf den Augsburger Haupt- und Güterbahnhof. Die Angriffsziele werden aufgrund schlechter Wetterbedingungen allerdings verfehlt und treffen v. a. die Innenstadt, Kriegshaber, Pfersee und Hochzoll. Angriff durch 20 Bomber auf Bobingen.	Umfangreiche Schäden an Gebäuden und Versorgungseinrichtungen	120 Tote, 153 Verletzte, 12.000 Obdachlose
27. Februar 1945	12.00 – 12.30 Uhr	Letzter Großangriff auf die Stadt Augsburg durch 433 Bomber vom Typ B-17 und B-24 der 15. USAAF mit Ziel auf den Bahnhof, die Gleisanlagen und große Teile des Stadtgebietes	Schwere Schäden in den Bereichen Güterbahnhof, Messerschmitt-Werke, Südstadt, Thelottviertel bis in die nordwestlichen Stadtteile und umliegenden Gemeinden	218 Tote, mindestens 172 Verletzte
1. März 1945	13.21 – 13.23 Uhr	Angriff der 8. US-Luftflotte mit 62 Bombern vom Typ B-24 auf die Luftnachrichten- und die Prinz-Karl-Kaserne sowie die Stadtviertel im Westen und Süden der Stadt	Zahlreiche Zerstörungen	21 Tote, 24 Verletzte
4. März 1945	ca. 10.20 Uhr	Schwerer Angriff von 69 US-Bombern auf die Marktgemeinde Schwabmünchen mit Ziel auf eine ausgelagerte Teileproduktionsstätte für Me-262 Düsenjäger	Umfangreiche Schäden	59 Tote, 35 Verletzte, 543 Obdachlose
10. April 1945		Schwerster Tieffliegerangriff von 16 amerikanischen Jagdbombern im Raum Augsburg auf den Bahnhof Aystetten		34 Tote in einem dort wartenden Personenzug
ab Mitte März bis Ende April 1945		Neun Angriffe von amerikanischen Tieffliegern auf die Stadt sowie auf die Region südlich und nördlich von Augsburg, u. a. auf die beiden Fliegerhorste Gablingen und Lechfeld sowie auf Ortschaften, Verkehrsverbindungen, Fahrzeuge und Einzelpersonen	Zahlreiche Zerstörungen	
27. April 1945	um 15.30 Uhr	Anmarsch amerikanischer Bodentruppen auf die Stadt Augsburg, zugleich letzter Luftangriff durch etwa 17 zweimotorige Bomber auf Gersthofen	In der Ortschaft Gersthofen brechen mehrere Brände aus	4 Tote

Die Stadt erlebte zwischen Juni 1940 und März 1945 insgesamt 19 größere Angriffe. Die schwersten Angriffshandlungen ereigneten sich zwischen Februar 1944 und März 1945. Dazu kamen einzelne Abwürfe überfliegender Bomber und Tieffliegerangriffe in den letzten Kriegsmonaten.

Luftangriff amerikanischer Bomber auf Haunstetten, Lechhausen und die Augsburger Innenstadt, 16.3.1944

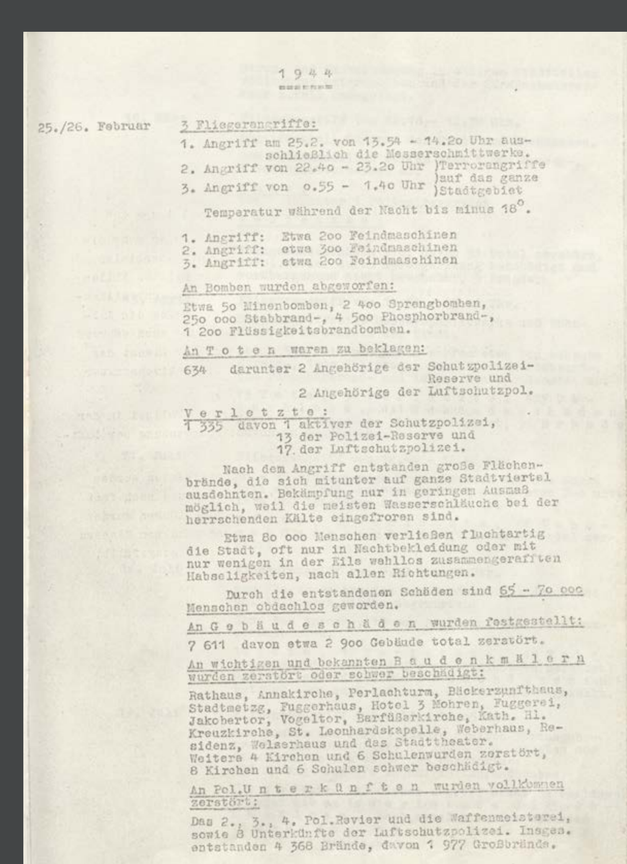


Bombenangriff der 8. USAAF auf die Messerschmitt-Werke und Haunstetten, 25.2.1944

Aufklärungsfoto der US-Streitkräfte mit markierten Bombentreffern bei den Messerschmitt-Werken 14.4.1944

Trümmer eines beim Angriff auf die MAN-Werke abgeschossenen Flugzeugs, 1942/44?

Polizeibericht mit Zusammenstellung von Luftangriffen auf Augsburg, ca. 1950



1944

25./26. Februar 3 Fliegerangriffe:
1. Angriff am 25.2. von 13.54 - 14.2o Uhr ausschließlich die Messerschmittwerke.
2. Angriff von 22.4o - 23.2o Uhr)Terrorangriffe
3. Angriff von o.55 - 1.4o Uhr)auf das ganze)Stadtgebiet

Temperatur während der Nacht bis minus 18°.

1. Angriff: Etwa 2oo Feindmaschinen
2. Angriff: etwa 3oo Feindmaschinen
3. Angriff: etwa 2oo Feindmaschinen

An Bomben wurden abgeworfen:
Etwa 5o Minenbomben, 2 4oo Sprengbomben, 25o ooo Stabbrand-, 4 5oo Phosphorbrand-, 1 2oo Flüssigkeitsbrandbomben.

An Toten waren zu beklagen:
634 darunter 2 Angehörige der Schutzpolizei-Reserve und 2 Angehörige der Luftschutzpol.

Verletzte:
1 335 davon 1 aktiver der Schutzpolizei, 13 der Polizei-Reserve und 17 der Luftschutzpolizei.

Nach dem Angriff entstanden große Flächenbrände, die sich mitunter auf ganze Stadtviertel ausdehnten. Bekämpfung nur in geringem Ausmaß möglich, weil die meisten Wasserschläuche bei der herrschenden Kälte eingefroren sind.

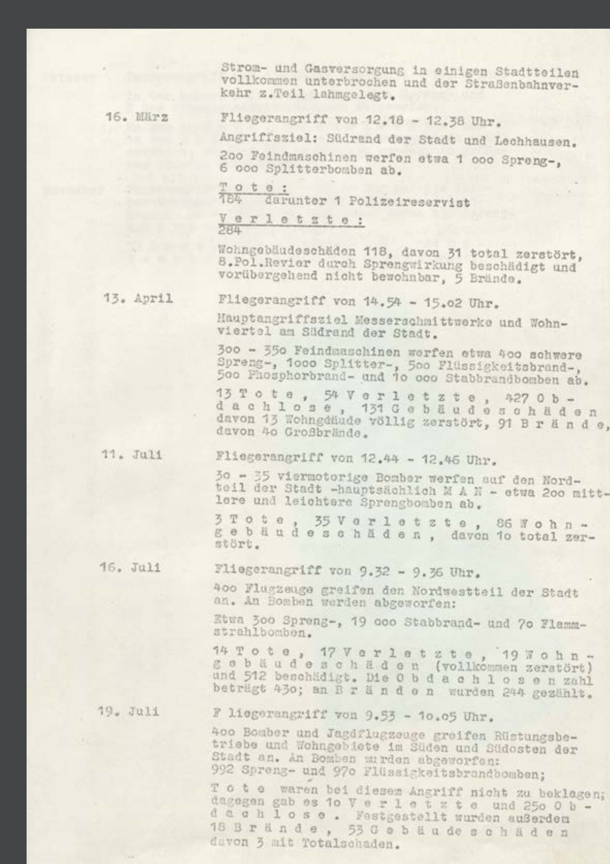
Etwa 8o ooo Menschen verließen fluchtartig die Stadt, oft nur in Nachtbekleidung oder mit nur wenigen in der Eile wahllos zusammengerafften Habseligkeiten, nach allen Richtungen.

Durch die entstandenen Schäden sind 65 - 7o ooo Menschen obdachlos geworden.

An Gebäudeschäden wurden festgestellt:
7 611 davon etwa 2 9oo Gebäude total zerstört.

An wichtigen und bekannten Baudenkmälern wurden zerstört oder schwer beschädigt:
Rathaus, Annakirche, Perlachturm, Bäckerzunfthaus, Stadtmetzg, Fuggerhaus, Hotel 3 Mohren, Fuggerei, Jakobertor, Vogeltor, Barfüßerkirche, Kath. Hl. Kreuzkirche, St. Leonhardskapelle, Weberhaus, Residenz, Welserhaus und das Stadttheater. Weitere 4 Kirchen und 6 Schulen wurden zerstört, 8 Kirchen und 6 Schulen schwer beschädigt.

An Pol.Unterkünften wurden vollkommen zerstört:
Das 2., 3., 4. Pol.Revier und die Waffenmeisterei, sowie 8 Unterkünfte der Luftschutzpolizei. Insgesamt entstanden 4 368 Brände, davon 1 977 Großbrände.



Strom- und Gasversorgung in einigen Stadtteilen vollkommen unterbrochen und der Straßenbahnverkehr z.Teil lahmgelegt.

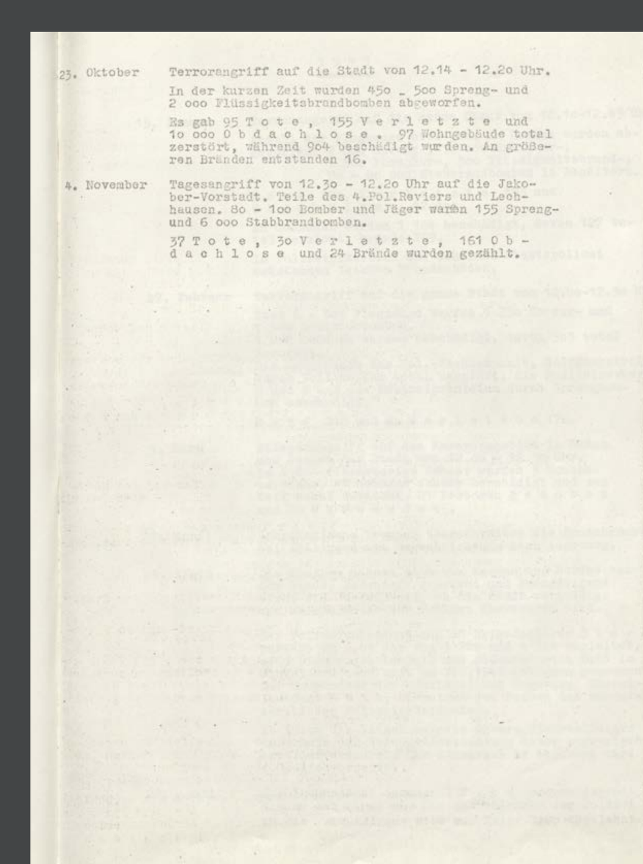
16. März Fliegerangriff von 12.18 - 12.38 Uhr.
Angriffsziel: Südrand der Stadt und Lechhausen.
2oo Feindmaschinen werfen etwa 1 ooo Spreng-, 6 ooo Splitterbomben ab.
Tote: 184 darunter 1 Polizeireservist
Verletzte: 284
Wohngebäudeschäden 118, davon 31 total zerstört, 8.Pol.Revier durch Sprengwirkung beschädigt und vorübergehend nicht bewohnbar, 5 Brände.

13. April Fliegerangriff von 14.54 - 15.o2 Uhr.
Hauptangriffsziel Messerschmittwerke und Wohnviertel am Südrand der Stadt.
3oo - 35o Feindmaschinen werfen etwa 4oo schwere Spreng-, 1ooo Splitter-, 5oo Flüssigkeitsbrand-, 5oo Phosphorbrand- und 1o ooo Stabbrandbomben ab.
13 Tote, 54 Verletzte, 427 Obdachlose, 131 Gebäudeschäden davon 13 Wohngebäude völlig zerstört, 91 Brände, davon 4o Großbrände.

11. Juli Fliegerangriff von 12.44 - 12.46 Uhr.
3o - 35 viermotorige Bomber werfen auf den Nordteil der Stadt -hauptsächlich M A N - etwa 2oo mittlere und leichtere Sprengbomben ab.
3 Tote, 35 Verletzte, 86 Wohngebäudeschäden, davon 1o total zerstört.

16. Juli Fliegerangriff von 9.32 - 9.36 Uhr.
4oo Flugzeuge greifen den Nordwestteil der Stadt an. An Bomben werden abgeworfen:
Etwa 3oo Spreng-, 19 ooo Stabbrand- und 7o Flammstrahlbomben.
14 Tote, 17 Verletzte, 19 Wohngebäudeschäden (vollkommen zerstört) und 512 beschädigt. Die Obdachlosenzahl beträgt 43o; an Bränden wurden 244 gezählt.

19. Juli F liegerangriff von 9.53 - 1o.o5 Uhr.
4oo Bomber und Jagdflugzeuge greifen Rüstungsbetriebe und Wohngebiete im Süden und Südosten der Stadt an. An Bomben wurden abgeworfen:
992 Spreng- und 97o Flüssigkeitsbrandbomben;
Tote waren bei diesem Angriff nicht zu beklagen; dagegen gab es 1o Verletzte und 25o Obdachlose. Festgestellt wurden außerdem 18 Brände, 53 Gebäudeschäden davon 3 mit Totalschaden.



23. Oktober Terrorangriff auf die Stadt von 12.14 - 12.2o Uhr.
In der kurzen Zeit wurden 45o - 5oo Spreng- und 2 ooo Flüssigkeitsbrandbomben abgeworfen.
Es gab 95 Tote, 155 Verletzte und 1o ooo Obdachlose. 97 Wohngebäude total zerstört, während 9o4 beschädigt wurden. An größeren Bränden entstanden 16.

4. November Tagesangriff von 12.3o - 12.2o Uhr auf die Jakober-Vorstadt. Teile des 4.Pol.Reviers und Lechhausen. 8o - 1oo Bomber und Jäger warfen 155 Spreng- und 6 ooo Stabbrandbomben.
37 Tote, 3o Verletzte, 161 Obdachlose und 24 Brände wurden gezählt.